

# Haskala in Breslau

## Joel Bri'l Löwes Schulschriften im Kontext (1791–1801)

Interdisziplinärer Workshop  
30. August bis 1. September 2021  
Freie Universität Berlin  
Silberlaube, Seminarzentrum L116

*Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.*

Organisation:  
Dr. Uta Lohmann (IGDJ Hamburg)  
Dr. Kathrin Wittler (FU Berlin)

Im Zentrum des Workshops steht das Wirken des jüdischen Aufklärers Joel Löwe (1762–1802). Löwe wurde 1790 an die neugegründete jüdische Wilhelms-Schule in Breslau berufen und nahm in den folgenden Jahren Teil am aufklärerischen Diskurs und am geselligen Leben vor Ort. Mit den Schulprogrammschriften wurde zu den jährlich stattfindenden öffentlichen Prüfungen der Wilhelms-Schule eingeladen. Sie enthalten nicht nur den Schulbetrieb betreffende Berichte, sondern auch Abhandlungen, in denen Löwe seine weit gestreuten Forschungsinteressen als Pädagoge, Sprachforscher, Bibelexeget und Historiker verfolgte.

Kontakt:

uta.lohmann@igd-j-hh.de & kathrin.wittler@fu-berlin.de

*Breslau Koehn Wilh Schule 1791 März 15. Einweihung.*  
*54, 22*  
*3*

**N a c h r i c h t,**  
von dem,  
unter dem Namen  
**Wilhelms-Schule,**  
zu Breslau  
**errichteten Institut,**  
zu einer  
**verbesserten Unterweisung der Kinder**  
diesiger Juden-Gemeinde,  
und der  
am 15ten März 1791.  
erfolgten feyerlichen Einweihung  
desselben.



Gedruckt mit Grassischen Schriften.

## Montag, 30. August 2021

### 14.00 Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde

Uta Lohmann (Hamburg) und Kathrin Wittler (Berlin)

### 14.30–15.30 Haskala in Breslau: Historische Hintergründe

Moderation: Andreas Reinke (Berlin)

David Heywood Jones (Berlin): Breslau und Breslauer jüdische Gemeinde am Ende des 18. Jahrhunderts

### 15.30–16.00 Kaffeepause

### 16.00–18.00 Die Königliche Wilhelmsschule in Breslau

Moderation: Uta Lohmann (Hamburg)

Peter Dietrich (Braunschweig): Bildungshistorische Einordnung der Königlichen Wilhelmsschule in Breslau. Joel Löwe als Breslauer Schulmann

Viktoria Gräbe (Hildesheim): Joel Löwes Schulschriften. Eine Einordnung in die Praxis der Schulprogramm-Schreibung um 1800

### 18.30 Gemeinsames Abendessen

## Dienstag, 31. August 2021

### 9.00–11.00 Literarische Aufklärung in Breslau

Moderation: Anna Gajdis (Wrocław)

Wojciech Kunicki (Wrocław): Jüdische Themen und Gestalten im Werk der aufgeklärten Autoren Schlesiens (Schummel, Schmidt, Bürde, Garve, Fülleborn)

Christoph Schulte (Potsdam): Esther Gad. Eine aufgeklärte Jüdin als Akteurin der Haskala in Breslau. Feministische Perspektiven

### 11.00–11.30 Kaffeepause

### 11.30–12.30 Literarische Aufklärung in Breslau

Moderation: Anna Gajdis (Wrocław)

Lisa Trzaska (Berlin): Löwes Sinngedichte im Breslauer Meassef: Scharfsinn, Kürze und Witz als Aspekte der Haskala

### 12.30–14.00 Mittagspause

### 14.00–16.00 Publizistik der Aufklärung in Breslau

Moderation: Andreas Brämer (Hamburg)

Uta Lohmann (Hamburg): Die Zeitschrift Hameassef in Breslau

Louise Hecht (Salzburg): Maskilische Schriften in der Graßischen Druckerei

### 16.00–16.30 Kaffeepause

### 16.30–17.30 Book Presentation (Online)

Yael Sela (Jerusalem): Songs of the Nation. Translating Joel Bril's "Sefer Zemirot Israel"

## Mittwoch, 1. September 2021

### 9.00–11.00 Deutsche und hebräische Sprachforschung

Moderation: Kathrin Wittler (Berlin)

Irene Zwiép (Amsterdam): Joel Löwes und Juda Ben-Se'evs hebräische Grammatiken im Kontext von Mendelssohns Sprachphilosophie und dem Konzept der Wilhelmsschule

Marion Hahn (Augsburg): Löwes "Nachlesen zur deutschen Synonymik" (1798–1800) und die Synonymenlexikographie des ausgehenden 18. Jahrhunderts

### 11.00–11.30 Kaffeepause

### 11.30–13.30 Tora und Kabbala

Moderation: Grażyna Jurewicz (Potsdam)

Elke Morlok (Heidelberg): Joel Löwe und die Eigenschaften Gottes – Kabbalistische Überlegungen in der Haskala

Dorothea M. Salzer (Potsdam): Moses Mendelssohns und Joel Löwes Tora-Übersetzungen im Vergleich. Erwachsenen-Bibel versus Kinder-Bibel?

### 13.30 Abschlussdiskussion beim gemeinsamen Mittagessen